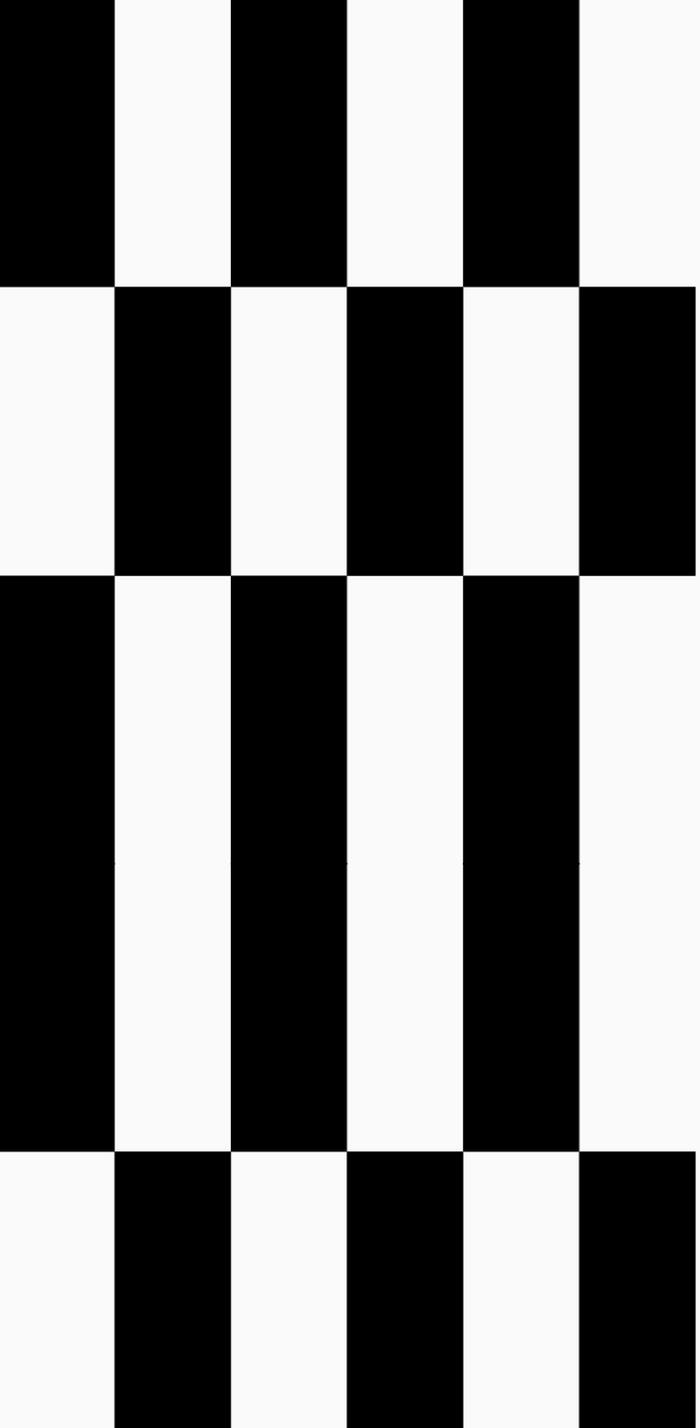


Workshop
Labor der
kreativen Köpfe

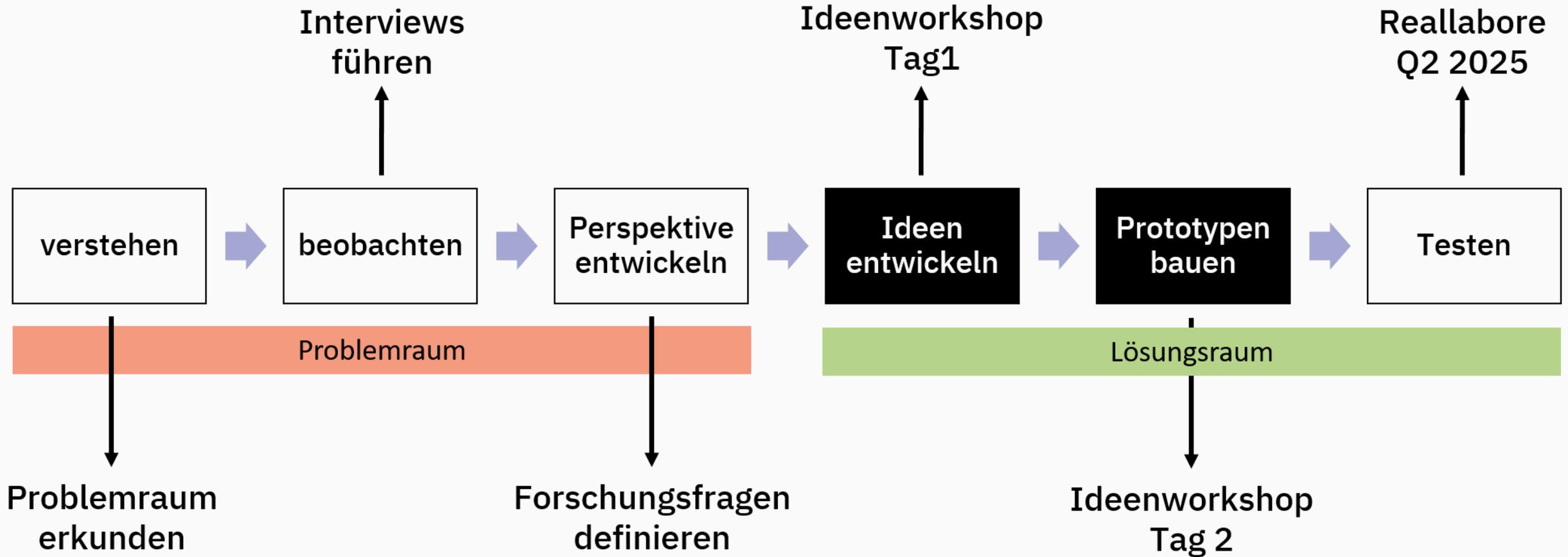
Agenda

- 1 Forschungsfragen
- 2 Workshop
- 3 Resultate
- 4 Feedback
- 5 Nächste Schritte



Forschungsfragen

Prozess



Forschungsfragen

1

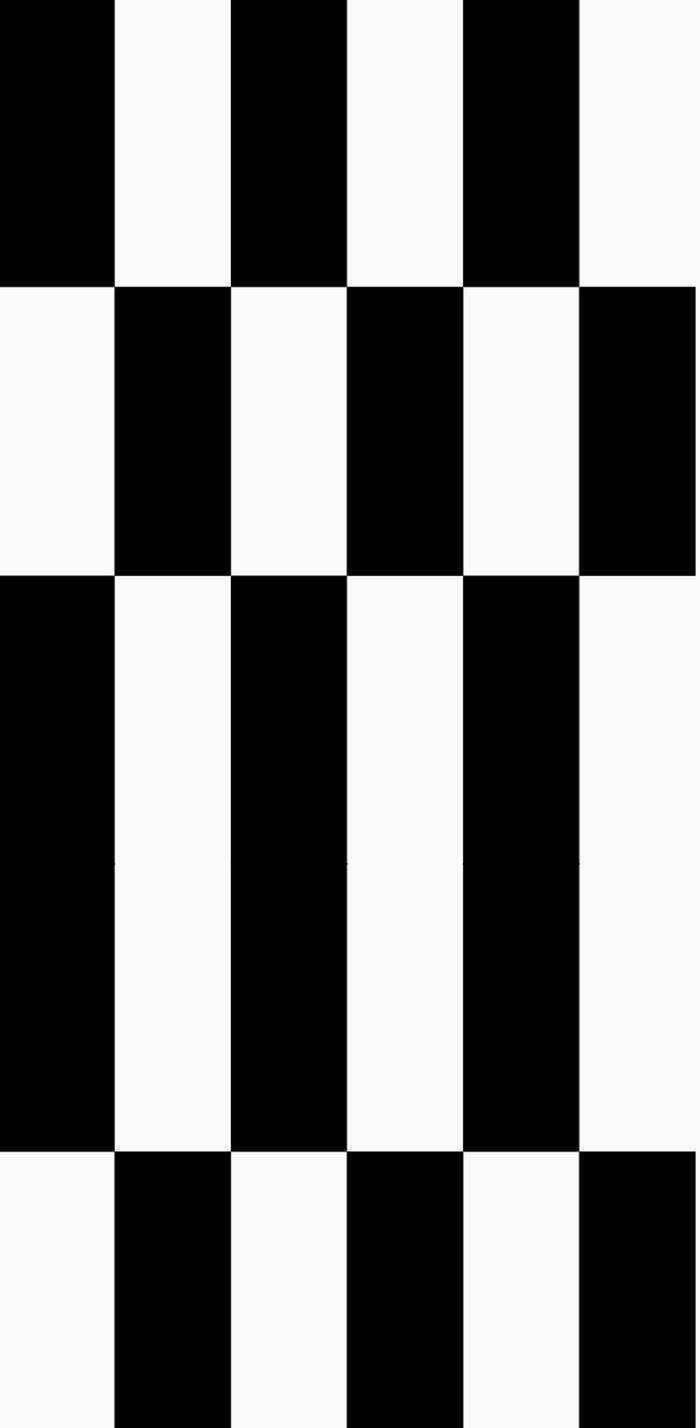
Wie können wir Aufenthalts- und Spielorte für Alle schaffen, die Lärmbelästigung und Vandalismus senken?

2

Wie können wir dafür sorgen, dass die Nachtschwärmer ihren Müll und Urin geordnet entsorgen oder mitnehmen?

3

Wie können wir Mobilitätsangebote so kommunizieren, dass weniger Verkehr im Obermünsterviertel landet?



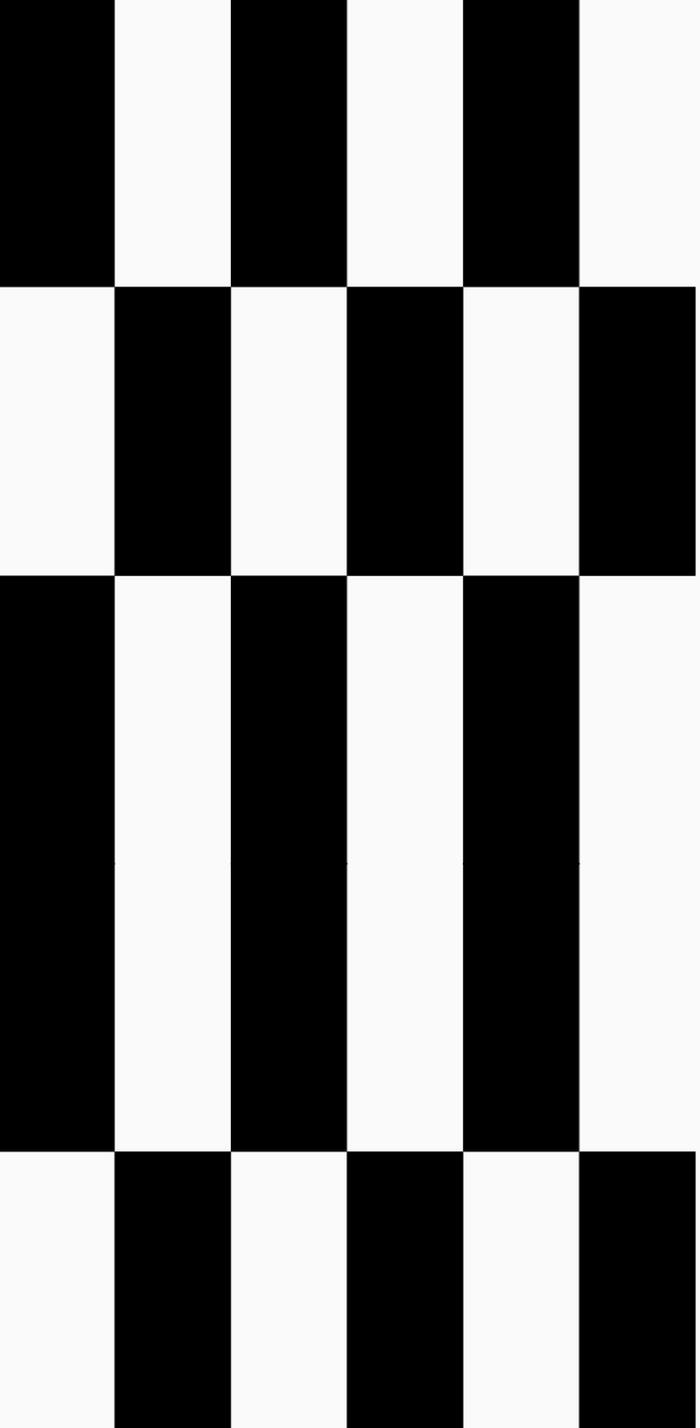
Workshop





Velvets
Pizza
10.00€
Stück
3.50€
velvet
café





Steckbriefe



"TORE" INS VIERTEL

Das Obermünsterviertel wird durch „Tore“ vom übrigen Stadtgebiet Regensburgs abgrenzt und erhält dadurch eine stärkere Identität. Beim Betreten dieser Übergänge wird unmittelbar spürbar, dass man einen besonderen Raum betritt. Die Tore dienen als visuelle und symbolische Elemente, die das Viertel erlebbar machen und es nach außen hin sichtbar hervorheben.

Gestaltungsmöglichkeiten der Tore

Die „Tore“ können als physische Strukturen realisiert werden, etwa in Form eines Stangensystems, das den Übergang markiert. Alternativ könnten auch andere gestalterische Maßnahmen eingesetzt werden, wie eine auffällige Bodengestaltung oder Beleuchtungselemente, die den Eintritt ins Viertel optisch und atmosphärisch unterstreichen.



Berlinische Galerie
<https://www.berlinische-galerie.de/ausstellungen/berlinische-galerie>

2024 BUKIF
<https://www.3030studio.com/portfolio-collections/project/2024-bukif>

Ideen und Formen: Die Wohnformen für die Bewohner	
 1. WIESEN Form: Kreis oder geschwungene, organische Formen. Symbolik: Orte der Ruhe und des Verweilens. Farbe: Grün - symbolisiert Natur und Erholung.	 4. LEITSTÄBE Form: variierende Kreise oder wellenförmige Ausstrahlungen. Symbolik: Zonen mit unterschiedlicher Lärmstärke. Farbe: Orange - Intensiv für laute Bereiche, Grün für ruhige Zonen.
 2. BRÜCKEN Form: Geschwungene Linien oder Bögen. Symbolik: Verbindung zwischen Bereichen, Übergänge. Farbe: Blau - steht für Bewegung, Übergänge und Kommunikation.	 5. HELL Form: Dreiecke oder Kreise, einfache Quadrate. Symbolik: Abfallerzeugungszellen oder Recyclingstationen. Farbe: Grau oder Dunkelblau - symbolisiert Müll oder Recycling.
 3. FLUSS Form: Wellenlinien oder fließende Muster. Symbolik: Wege, Straßen und Orientierung. Farbe: Türkis - ein fließendes Element, das Bewegung und Richtung einleitet.	 6. AUFENTHALT Form: Rechtecke mit abgerundeten Ecken oder stilisierte Stühle. Symbolik: Zonen für längeren Aufenthalt und soziale Interaktion. Farbe: Gelb oder warmes Rot - einladend und freundlich, signalisiert Komfort und Gastfreundschaft.

IDEE 1: VIERTEL IM FLUSS - LEITBILD/-SYSTEM

BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Ein übergeordnetes Leitsystem verbindet und leitet durch das Viertel und greift die Idee des Wassers in verschiedenen Formen auf, um eine übergreifende Symbolik zu schaffen. Es dient nicht nur der Orientierung im Raum, sondern erleichtert auch das Auffinden von Einrichtungen wie Müllcontainern und kommuniziert subtil die Funktion unterschiedlicher Zonen im Viertel. Durch den Einsatz von Farben und Formen wird die Art des gewünschten Aufenthalts vermittelt und trägt so zur Gestaltung eines einladenden und klar strukturierten Raums bei.

Das Viertel wird wie ein Fluss gedacht - in Bewegung, verbindend und einladend. Der Vitisbach und die Donau inspirieren als Symbole für Koexistenz von Natur und Urbanität. Nebenarme aus Wegen, Inseln und Brücken schaffen Räume der Begegnung und des Verweilens, offen und zugänglich für alle. Das Viertel lädt ein, durch sie zu fließen, neue Verbindungen zu entdecken und in einem harmonischen Miteinander zu leben.



MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Orientierung
- Identität

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Anwohnende
- Passant*innen

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 1: Identität als Schutz vor Vandalismus
- Forschungsfrage 2: Müllcontainer gekennzeichnet
- Forschungsfrage 3: Wegeleitsystem

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?





IDEE 2: VERKEHRSFLUSS

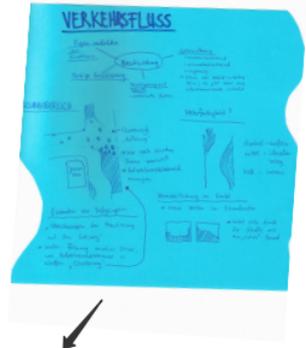
BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Ab dem Frühjahr 2025 soll die Verkehrsberuhigung im Obermünsterviertel umgesetzt werden und somit eine umweltfreundlichere Mobilität gefördert werden. Im Entwurf tragen Verkehrszeichen und gezielt platzierte visuelle Elemente dazu bei, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren und eine sichere sowie entspannte Atmosphäre für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Shared Space gelegt, in dem Autos und Mikromobilität sich die Straße teilen. Obwohl dieses Konzept auf gegenseitige Rücksichtnahme setzt, entstehen dabei gelegentlich Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern. Um diesen entgegenzuwirken wird eine blaue Wellenlinie auf die Straße gezeichnet, die nicht nur den Verlauf des historischen Vitusbaches symbolisiert, sondern auch als Bodenmarkierung klare Begegnungs- und Ausweichflächen schafft. Dadurch bleibt der Verkehr für alle fließend: Radfahrer müssen nicht absteigen, und Autofahrer erleben eine angenehm strukturierte Straße mit mindestens 2,20 Metern unmarkierter Fahrbahn, was für das Auge wichtig ist, um sich sicher und wohl zu fühlen.

Diese visuelle Gestaltung fördert gegenseitige Rücksichtnahme und stärkt die Gemeinschaft, indem sie Raum für ein respektvolles Miteinander schafft. Die blaue Linie dient dabei sowohl als Orientierung als auch als Einladung zu mehr Akzeptanz und Verständnis. So verbindet das Quartier seine historischen Wurzeln mit modernen Ansprüchen und setzt ein Vorbild für nachhaltige Mobilität und gelungene Integration unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer.



MÖGLICHE ADAPTATION FÜR FUßGÄNGER

MÖGLICHE STRAßENZONIERUNG + MÖBLIERUNG

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- fließender Verkehr für alle
- Orientierung
- Wasser als identitäres Element
- Vorbereitung auf langfristige Umsetzung

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- alle Bewohnenden des Viertels
- Radfahrer
- Fußgänger

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 3: Verkehrsfluss verbessert

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



St. Peterstrasse, Gert
© 2023, Uwe...
St. Peterstrasse, Gert
© 2023, Uwe...
St. Peterstrasse, Gert
© 2023, Uwe...

IDEE 3: SOUND IM FLUSS

BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?



Im Zuge der langfristigen Umbaumaßnahmen, die ab 2028 im Obermünsterviertel umgesetzt werden, spielt das Thema Wasser eine zentrale Rolle. Die Verbindung von historischen Elementen wie dem Vitusbach mit modernen Konzepten wird dabei nicht nur visuell, sondern auch akustisch erlebbar gemacht. Das beruhigende Geräusch von fließendem Wasser, das Frische und Lebendigkeit vermittelt, wird über direkte Lautsprecher an verschiedenen Orten im Viertel hörbar. Diese Akustik im Fluss macht neugierig und lädt Passanten ein, innezuhalten und die Atmosphäre bewusst wahrzunehmen.

TERRA.NOVA | Stadt-Land-Verkehr | FEG

Neugestaltung der Obermünsterstraße und des Obermünsterplatzes
2.4 Vorgeschlagene Maßnahmen zur Klimaanpassung



Die Installation greift Elemente des langfristigen Entwurfs auf, wie die Regenwasserzisterne, Trinkwasserbrunnen, den Bachlauf und weitere Brunnen. Neben der dauerhaften Soundkulisse können die Lautsprecher auch punktuell für Performances, Kooperationen und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Ob Tanz, Theater, Musik oder andere kreative Formate – das Thema Wasser bleibt stets im Mittelpunkt und inspiriert vielseitige Interpretationen.

Eine visuelle Begleitung ergänzen Piktogramme am Boden, die auf die Wasserinstallationen hinweisen. Eine textlose Infotafel vermittelt die Idee durch Bilder und lädt mithilfe eines QR-Codes zu einer weiterführenden Visualisierung des Projekts durch Terra Nova ein. Dieses ganzheitliche Konzept verbindet Wasser als zentrales Element mit akustischen, visuellen und kulturellen Erlebnissen und macht das Obermünsterviertel zu einem einzigartigen Erlebnisraum.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Entschleunigung
- Wasser als identitäres Element
- Sensibilisierung für die langfristigen Baumaßnahmen
- Wasser als beruhigendes Element
- Bespielung des öffentlichen Raums

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Fußgänger
- Anwohnende
- wenn Bespielung durch Andere: Kulturinteressierte

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 1: Wasser als beruhigendes Element

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



IDEE 4: IDENTITÄT DURCH KULTUR



BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Mit dem Ziel, das Viertel als einen Ort der Begegnung und Identifikation zu gestalten, werden ethnographische Geschichten aus der Nachbarschaft sichtbar gemacht. Die kulturelle Vielfalt des Viertels wird durch Porträts seiner Bewohnerinnen und Bewohner erlebbar. Themenschwerpunkte wie Migrationsgeschichten, Inklusion und lokale Lebenswege stehen dabei im Fokus.

Präsentation und Umsetzung im Viertel

Die Geschichten können auf vielfältige Weise im öffentlichen Raum des Viertels präsentiert werden. Eine Möglichkeit ist die visuelle Darstellung auf Stoffbannern, die mithilfe eines modularen Ständersystems flexibel im Raum aufgehängt werden. Ergänzend könnte eine auditive Aufbereitung der Geschichten durch Hörstationen realisiert werden, die das Erzählerische in den Vordergrund rücken. Auch Leerstände, wie ungenutzte Schaufenster, bieten Potenzial als Präsentationsflächen. So werden alltägliche Orte zu kulturellen Schnittstellen, die zum Entdecken einladen.

Ein besonderes Highlight könnte die Integration kultureller Bildungsangebote sein, etwa durch Workshops mit Kindern und Jugendlichen.

Kollaborative Ansätze und lokale Vernetzung

Das Projekt setzt auf ein kollaboratives Betreibermodell, das Bürgerinnen und Bürger aktiv einbindet. Darüber hinaus könnten Kooperationen mit der Vergleichenden Kulturwissenschaft und dem DIMAS (Department für Interdisziplinäre und Multiskalare Area Studies, Universität Regensburg) wertvolle Impulse liefern. Lokale Kreativschaffende könnten ebenfalls in die Umsetzung eingebunden werden, um innovative Ansätze zu entwickeln.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Viertel wird zum sozialen Ort kultureller Begegnung
- Identifikationsraum
- Gemeinschaftsgefühl

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Fußgänger
- Anwohnende
- Kinder und Jugendliche
- Kreativschaffende

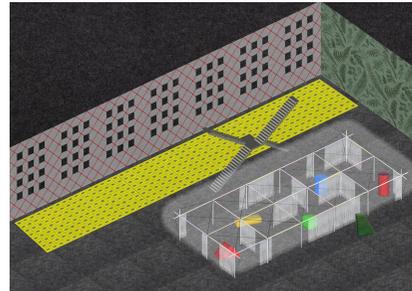
HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 1: Schutz durch Identifikation und Gemeinschaftsgefühl

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?

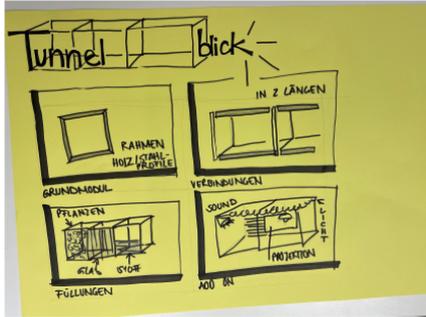
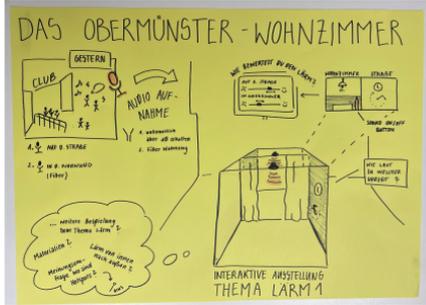


Berlinische Galerie
<https://co-now.eu/06/projects/traussenstadt-berlinische-galerie>

Nürnberger KulturLäden: u.a. mobiler KulturLäden, 11 soziokulturelle Zentren
https://www.nuernberg.de/internet/04_kultur/kulturlaeden_besuchen.html



Portugal - Schaufenster-Festival
<https://www.publino.pt/2022/08/19/luagas/noticia/odemia-sao-luis-cv-a6-montras-ganham-vida-artistas-arteaos-2017562>



IDEE 5: TUNNELBLICK - LÄRM SICHTBAR UND ERFAHRBAR MACHEN

BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Mit einer künstlerischen Intervention wird das Thema nächtlicher Lärm ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Ziel ist es, die Auswirkungen des Lärms vor Ort – insbesondere auf die Anwohnenden – erlebbar zu machen. Durch diese immersive Erfahrung sollen auch jene Personengruppen ein Umdenken erfahren, die den nächtlichen Lärm verursachen.

Konzept: Tunnelblick – Den Blick weiten

Das Herzstück des Projekts, das für den Jesuitenplatz gedacht ist, bildet das modulare Ausstellungssystem Tunnelblick. Der Name symbolisiert den oft eingeschränkten Blick auf die Problematik des Lärms. Der Tunnel lädt die Besucherinnen und Besucher ein, ihre Perspektive zu erweitern, indem sie durch die Installation geführt werden und dabei neue Einsichten gewinnen. Das modulare Rahmensystem ermöglicht eine flexible Gestaltung: Rahmen unterschiedlicher Längen können individuell mit Materialien bestückt werden, wodurch der Tunnel an verschiedene Themen oder räumliche Gegebenheiten angepasst werden kann.

Aufbau der Ausstellung: Vom Straßelärm ins Wohnzimmer

Die erste Ausstellung widmet sich dem Thema nächtlicher Lärm. Sie ist in zwei Abschnitte unterteilt.

Der Straßelärm – ein unmittelbares Erlebnis

Im ersten Abschnitt des Tunnels steht der Besucher mitten im simulierten Straßenraum. Das Rahmensystem bleibt hier größtenteils unbestückt, sodass der reale Straßenbelag spürbar bleibt. Über ein direktionales Lautsprechersystem wird eine authentische Geräuschkulisse wiedergegeben, die zuvor an einer markanten Stelle im Viertel aufgenommen wurde. Die Besucherinnen und Besucher können mithilfe eines interaktiven Systems die Uhrzeit der Aufnahme verändern und so die Lärmsituation zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten nachempfinden.

Das Wohnzimmer – Lärm hinter verschlossenen Türen

Im zweiten Abschnitt des Tunnels tauchen die Besucher in das "Wohnzimmer" des Viertels ein. Ein Vorhang markiert den Übergang, und die Gestaltung orientiert sich an einem häuslichen Raum. Hier wird die zuvor aufgenommene Geräuschkulisse verfremdet abgespielt, um den Lärmpegel zu simulieren, der trotz geschlossener Fenster in den Wohnraum dringt. Auch in diesem Abschnitt kann die Uhrzeit individuell eingestellt werden, um verschiedene Szenarien zu erleben.

Am Ende des Tunnels lädt ein Display die Besucher dazu ein, ihre Wahrnehmung des Lärms zu bewerten. Auf einer Skala können sie die Unterschiede zwischen den beiden Situationen – Straßelärm und Wohnzimmer – einschätzen und reflektieren. In beiden Abschnitten des Tunnels haben die Besucher die Möglichkeit, den Sound auszuschalten. So wird erfahrbar, wie die Umgebung ohne den störenden Lärm wirken würde. Dieses Feature schafft einen bewussten Kontrast, der die Bedeutung einer ruhigen Umgebung hervorhebt.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Sensibilisierung
- Bewusstseinsbildung
- Wiederverwendung
- Aufenthalt neuer Zielgruppen am Jesuitenplatz

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Fußgänger
- Anwohnende
- Kinder und Jugendliche
- Partygänger

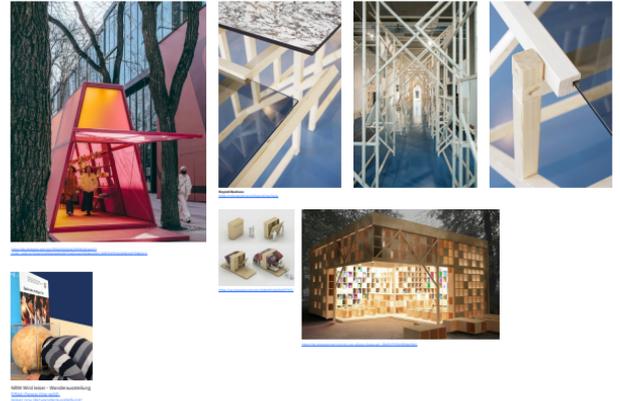
HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 1: Schutz durch Sensibilisierung

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?





IDEE 6: AWARENESS-TEAM

BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Das Awareness-Team soll das Viertel durch Sicherheit, Unterstützung und gemeinschaftliche Aktionen bereichern. Es setzt dabei primär nachts an, um Probleme durch Nachtschwärmer zu minimieren und sie für ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren.

Stationärer Standort mit mobiler Präsenz

Das Team könnte seinen festen Standort im gläsernen Bereich des Parkhauses haben, wo es gemeinsam mit dem Security-Team der Stadtwerke agiert. Eine enge Abstimmung mit den Clubbetreibern wäre sehr wichtig. Von hier aus werden Aktionen koordiniert, während das Team gleichzeitig mobil im Viertel aktiv bleibt. Durch Mitmach-Aktionen und eine mobile Station erreicht es gezielt Menschen vor Ort.

Anlaufstelle für das „Rote Telefon“

Als zentrale Anlaufstelle für das „Rote Telefon“ bietet das Awareness-Team Hilfe bei übergreifigen Situationen oder wenn Unterstützung benötigt wird. Dieses niederschwellige Angebot richtet sich an alle, die sich im Viertel aufhalten.

Förderung von Gemeinschaft und Vielfalt

Das Awareness-Team organisiert Aktionen wie die „Kehrwoche/Care-Woche“, bei der Anwohnende und Besucher gemeinsam kreative Ideen für den öffentlichen Raum umsetzen können. Eine mögliche Idee ist ein interreligiöser Schrein, an dem Menschen Symbole ihres Glaubens hinterlassen und so einen Ort des Austauschs und Respekts schaffen.

Mobile Station mit Lärmsäule

Die mobile Station des Teams könnte durch eine Lärmsäule ergänzt werden, die den Dezibel-Pegel im Viertel anzeigt. Dies sensibilisiert Nachtschwärmer für den Einfluss von Lärm und fördert Rücksichtnahme, um die Lebensqualität im Viertel zu verbessern.

LÄRMSÄULE



Beispiel Lärm-omat Berlin

<https://www.berlin.de/aktuelles/8365107-958090-citytree-und-nachtlichter-modellprojekt-.html>

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Austausch zwischen verschiedenen Personengruppen
- Vernetzung und Verwebung
- Gemeinschaftsgefühl
- Sensibilisierung
- Sicherheitsgefühl

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Passanten
- Anwohnende
- Geschäftstreibende
- Kinder und Jugendliche
- Partygänger

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 1: Schutz durch Sensibilisierung und Gemeinschaftsgefühl

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



Awareness Team Stadt Wien: 3 Teams in den Nachstunden unterwegs, Sommer 2024
<https://www.wien.gv.at/freizeit/klubjugend/jugend/awareness-team.html>

Frankfurter Buchmesse 2023
https://de.wikipedia.org/wiki/Awareness-Team#/media/Daten:Frankfurter_Buchmesse_2023_55.jpg

IDEE 8: MÜLLEIMER KREATIV GESTALTEN



BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Durch auffällig und kreativ gestaltete Mülleimer sollen Menschen motiviert werden, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Interaktive Elemente wie Soundeffekte oder Lichteffekte beim Einwurf machen das Wegwerfen zu einem positiven Erlebnis, das durch spielerische Belohnungen zusätzlich an Attraktivität gewinnt.

Wettbewerb für kreative Umgestaltung

Ein Wettbewerb für lokale Kreativschaffende könnte die Gestaltung der Mülleimer temporär neu interpretieren. Dabei entstehen einzigartige Designs, die nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend sind und die Kreativszene des Viertels sichtbar machen.

Verknüpfung mit digitalen Inhalten

Auf den Mülleimern könnten QR-Codes angebracht werden, über die Hintergrundinformationen zu den Designs und ihren Schöpferinnen und Schöpfern abgerufen werden können. Dies schafft eine Verbindung zwischen Kunst, Umweltbewusstsein und der Förderung der lokalen Szene.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- ästhetische Gestaltung
- Förderung von Sauberkeit
- Müllentsorgung wird zum positiven Erlebnis

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Passanten
- Anwohnende

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 2: Ordnung durch Spaß

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



Shawn in the City Trail - London
<https://www.guide4london.org.uk/blog/around-london/london-trail-the-shawn-the-shape/>



<https://www.westminster.gov.uk/news/2018/04/18/krassere-oeffnungszeiten-als-dein-spaeti/>



<https://www.westminster.gov.uk/news/2018/04/18/krassere-oeffnungszeiten-als-dein-spaeti/>



IDEE 9: GRAFFITI AUF PARKPLÄTZEN AM OBERMÜNSTERPLATZ



BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Parkplätze sollen neu gedacht und kreativ umgestaltet werden, um den öffentlichen Raum lebendiger und inspirierender zu gestalten. Unter den parkenden Autos entstehen Flächen für Graffiti und Street Art.

Raum sichtbar machen

Viel wertvoller Platz im öffentlichen Raum wird durch Parkflächen eingenommen. Indem diese Flächen kreativ und künstlerisch bespielt werden, entsteht ein Bewusstsein für den "Parkraum". Durch die doppelte Nutzung der Parkplätze wird auch sichtbar gemacht, wie flexibel der urbane Raum sein kann, wenn er nicht ausschließlich für Autos reserviert wird. Dies regt zu einer Diskussion über nachhaltige Stadtentwicklung und kreative Nutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum an. Die Parkplätze können trotzdem weiter genutzt werden und der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt.

Plattform für Kunst und Kultur

Die neuen Kunstflächen bieten eine Bühne für lokale Künstlerinnen und Künstler sowie Kollaborationen mit Jugendlichen/ jüngeren Zielgruppen. Graffiti, Malereien oder Street Art verwandeln monotone Betonflächen in lebendige Geschichten und inspirierende Leinwände. Sie laden Passantinnen und Passanten dazu ein, innezuhalten, zu verweilen und die Vielfalt der Kunst zu genießen.

Verbindung von Kunst und Gemeinschaft (vgl. Identität durch Kultur)

Diese Umgestaltung könnte durch kollaborative Workshops begleitet werden, in denen Anwohnende, Kinder und Jugendliche aktiv an der Gestaltung beteiligt werden. So entsteht nicht nur ein Ort der Kunst, sondern auch der Gemeinschaft und Teilhabe am eigenen Quartier.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- ästhetische Gestaltung
- Aufmerksamkeit auf Platzbedarf von Automobilen
- Kreative Einbringung der Menschen vor Ort -> selber gestalten

ZIELGRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Passanten
- Anwohnende
- Kreativschaffende
- Kinder und Jugendliche

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- keine konkrete Forschungsfrage

INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



<https://de.pinterest.com/pin/inspiration-creating-400c-370222206904537530/>



<https://de.pinterest.com/pin/70861394192415436/>



IDEE 10: PINKELSTATION AUF GULLY

BESCHREIBUNG

WAS IST DIE IDEE?

Um das Problem des Wildpinkelns nachhaltig zu minimieren, wurde die Idee entwickelt, Gullys als improvisierte Toiletten für männliche Personen umzufunktionieren. Durch die Platzierung mobiler Wände um die Gullys entsteht ein einfacher Sichtschutz, der nächtlichen Besucherinnen und Besuchern Diskretion und eine praktikable Alternative bietet.

Ein pragmatischer Ansatz

Das Konzept setzt auf eine minimalinvasive und kostengünstige Lösung: Bereits vorhandene Infrastruktur wie Gullys wird sinnvoll umgenutzt. Die mobilen Wände, die aus leichtem und robustem Material bestehen könnten, bieten Schutz vor Blicken und sorgen gleichzeitig dafür, dass der urbane Raum geordnet und hygienisch bleibt.

Sauberkeit und Hygiene fördern

Um die Nutzung hygienischer zu gestalten, könnten die Gullys mit einer speziellen Beschichtung oder einem Reinigungsmechanismus ausgestattet werden, der Geruchsbildung reduziert. Zudem könnten dezente Hinweise auf den mobilen Wänden angebracht werden, die die Nutzung erläutern und zur verantwortungsvollen Nutzung des Angebots anregen.

MEHRWERTE

WELCHE POSITIVEN EFFEKTE VERSPRICHT DIE IDEE?

- Geordnetes Pinkeln im öffentlichen Raum
- Diskretion

ZIELGRUPPEN

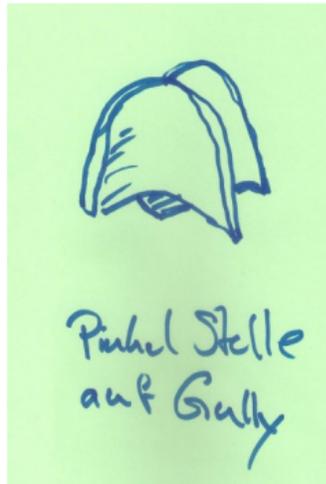
AN WEN RICHTET SICH DIE IDEE?

- Nächtliche Besucher
- "Wildpinkler"

HERAUSFORDERUNGEN

WELCHE HERAUSFORDERUNG WIRD BEHANDELT?

- Forschungsfrage 2: Geordnete Entsorgung von Urin



INSPIRATION

WAS GIBT ES BEREITS ÄHNLICHES?



Festival Toilette

<https://de.pinterest.com/pin/229613280991435759/>

AUCH IM VIERTEL:

IDEE 1: VIERTEL IM FLUSS - LEITBILD/-SYSTEM

IDEE 4: IDENTITÄT DURCH KULTUR

IDEE 6: AWARENESS-TEAM

IDEE 10: PINKELSTATION AUF GULLYS

IDEE 7: WEITERENTWICKLUNG DER GRÜNEN OASE

IDEE 2: VERKEHRSFLUSS



IDEE 3: SOUND IM FLUSS

**IDEE 8: MÜLLEIMER
KREATIV GESTALTEN**

IDEE 9: GRAFFITI AUF PARKPLÄTZEN AM OBERMÜNSTERPLATZ

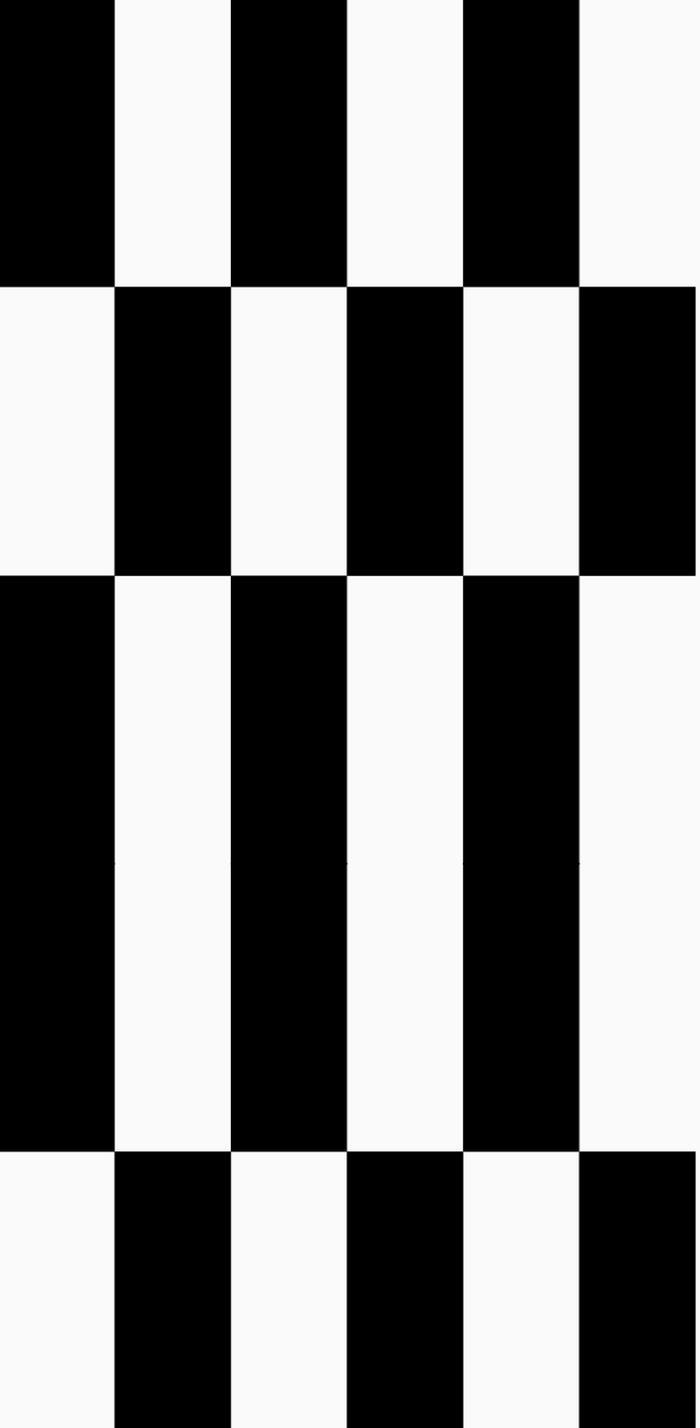
IDEE 5: TUNNELBLICK

Diskussion

I like?

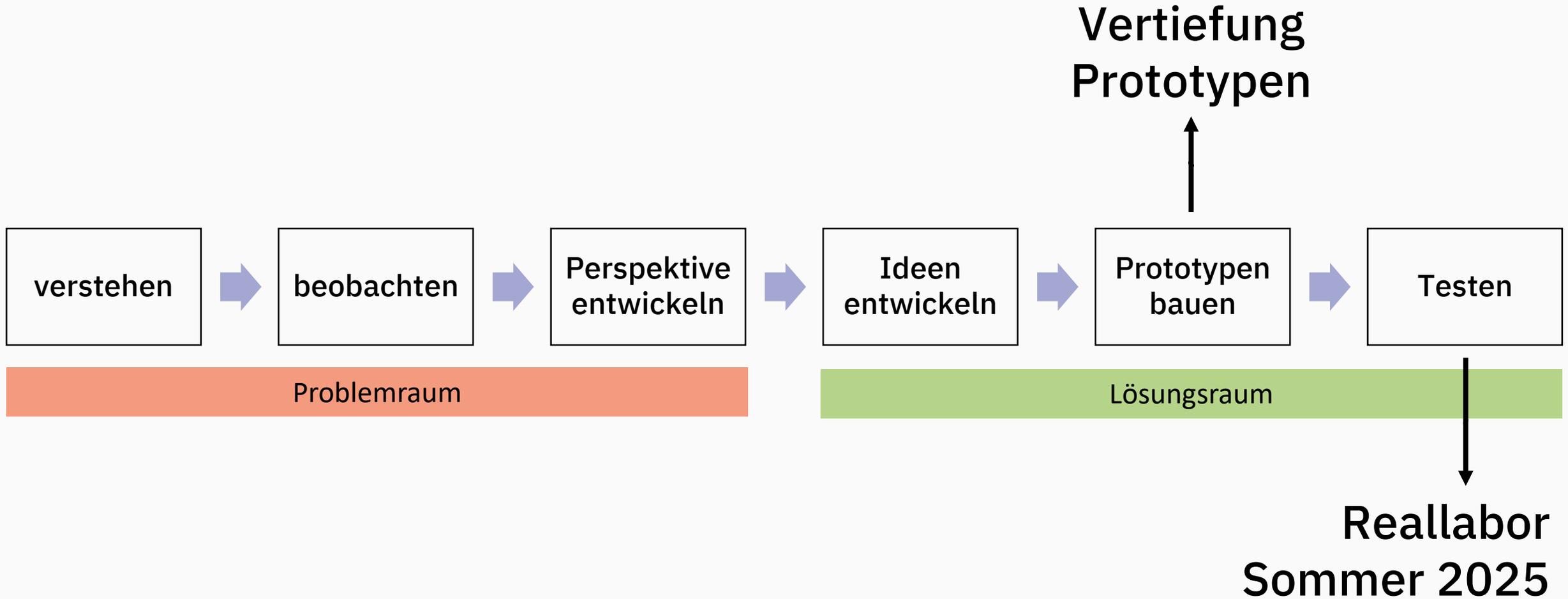
I wish?

I wonder?



Nächste Schritte

Wie geht es weiter..



Vielen Dank!